

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2009/034/1
öffentlich		
Datum 26.03.2009	Aktenzeichen IV.0/IV.1/IV.3	Federführend: Frau Reuter/Herr Schott

Betreff

Ausbau Klaus-Groth-Straße im Abschnitt westliche Kohschietstraße und Reeshoop - Aktualisierung -

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 01.04.2009	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	X	JA		NEIN
Produktsachkonto	:	54100.7852006			
Gesamtausgaben	:	505.000 €			
Folgekosten	:				
Bemerkung: 2009: 305.000 €, 2010: 200.000 €					

Beschlussvorschlag:

Die Klaus-Groth-Straße im Bereich Reeshoop bis westliche Kohschietstraße wird – wie in der Vorlage und im Bauprogramm aufgeführt – ausgebaut. Dem als **Anlage 4** beigelegten Bauprogramm wird zugestimmt.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 18.03.2009, TOP 7, wurde der Ausbau der Klaus-Groth-Straße vorgestellt. Da kein Konsens mit den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses über die Einstufung dieses Straßenbereiches und der damit verbundenen Möblierung, Tiefgaragenbrüstung etc. bestand, trotzdem jedoch der Ausbau der Klaus-Groth-Straße zum 29.06.2009 aufgrund der Eröffnung des Einkaufszentrums fertig gestellt sein muss, wurde beschlossen, eine Vorlage über den Oberbau zur Beschlussfassung vorzulegen. Die noch offenen Fragen zur Einstufung der Straße, zur Beleuchtung und zur Möblierung müssen dann auch aus beitragsrechtlichen Gesichtspunkten durch Ergänzung des Bauprogramms vor der endgültigen Herstellung der Klaus-Groth-Straße vom Bau- und Planungsausschuss beschlossen werden. Das Bauprogramm umfasst nicht die Überdachung der Rampen und die Tiefgaragenbrüstung. Über diese Thematik kann unabhängig vom Bauprogramm beraten werden.

Nach dem vorgeschlagenen Bauprogramm soll der gesamte Straßenraum zwischen Reeshoop und Kohschietstraße niveaugleich in hochwertigen grauen Betonsteinen gefertigt werden. Zur Hervorhebung des Platzes zwischen den Tiefgaragenrampen wird dieser mit einem hellen hochwertigen Betonstein (Fotos einsehbar bei IV.2) ausgestattet und mit einem anthrazitfarbenen Betonstein eingefasst. Die Zu- und Abfahrten der Tiefgaragenrampen werden in Asphalt ausgeführt. Der Bereich wird durch Bordsteine in ca. 3 bis 4 cm Höhenunterschied zur überpflasterten Fläche im Vergleich zur übrigen Fläche abgesetzt bzw. getrennt. Dies dient dazu, den Verkehrsteilnehmern die unterschiedlichen Funktionen zu verdeutlichen und die Aufmerksamkeit entsprechend in diesem Bereich zu erhöhen.

Die Entwässerung wird über kleinrastige Straßenabläufe geregelt werden.

Große Teile der Tragschichten wurden im Rahmen der beiden Bauabschnitte des Einkaufszentrums bereits hergestellt. Notwendige Ergänzungen werden nach technischen Erfordernissen vorgenommen.

Zur Verbesserung der Entwässerungssituation werden Anpassungsarbeiten im Kreuzungsbereich Reeshoop vorgenommen.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Anlagen 1, 2, 3:	Pläne
Anlage 4:	Bauprogramm